



Stephanie Kleppel (Mainz)

Schulische Sachtexte verstehen: satzverknüpfende Mittel im kausalen und konditionalen Bereich

Mittwoch, 09.06.2021, 14:15-15:45 Uhr

Online (MS Teams)

Die Arbeit beschäftigt sich mit insgesamt vier satzverknüpfenden Mitteln aus dem kausalen (*da* vs. *weil*) und konditionalen (V1-Konditionale vs. *wenn*) Bereich, die schwerpunktmäßig verschiedenen Registern (bildungssprachlich vs. alltagssprachlich) angehören und in schulischen Sachtexten der Sekundarstufe I besonders häufig eingesetzt werden. An einem eigens erstellten schulischen Sachtextkorpus (sSk) wird für jeden der semantischen Bereiche das quantitative Verhältnis der beiden registerspezifischen Varianten untersucht und mit anderen Korpusstudien abgeglichen. Auf diese Weise soll der bildungssprachliche Gehalt schulischer Sachtexte bezüglich dieser Marker ermittelt werden. Darüber hinaus werden schulfach- und schuljahrbezogene Unterschiede in der Verwendung der vier Kandidaten untersucht.

Der zweite Teil der Arbeit geht der Frage nach, wie gut Lernende die vier satzverknüpfenden Mittel verstehen. Anhand eines Fragebogens identifizieren Schüler*innen der Sekundarstufe I aus verschiedenen Jahrgängen und Schulformen Ursache und Wirkung in kausalen bzw. konditionalen Zusammenhängen. Die Variablen Alter (7. vs. 10. Klasse) und Bildungsgang (Gym vs. IGS) werden in Abhängigkeit von Register und Linearisierung bzw. Ikonizität des Ursache-Wirkungs-Zusammenhangs betrachtet. Im letzten Abschnitt sollen schließlich aus den Befunden der ersten beiden Teile didaktische Implikationen abgeleitet werden.

Die Vorstellung des Dissertationsprojektes konzentriert sich auf den ersten Teil der Arbeit, während für den zweiten Teil nur ein knapper Einblick vorgesehen ist. Die Ergebnisse des letzten Abschnittes stehen noch aus.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Bitte melden Sie sich an, um den Link zu erhalten (finkbeiner@uni-mainz.de).